

01
2021

In Jesus. In der Gemeinde. In der Welt.

VERLESEN



Then the LORD
turned to him
and said,
"Go with
the strength
you have,
and rescue
Israel from
the Midianites."

Bibellesen
+ ich
Seite – 4

Nachgehakt bei
Daniel Kühn
Seite – 8

Outside the box –
Jetzt erst recht!
Seite – 7

Zur Nachahmung
geeignet
Seite – 11



FRIEDENSSTIFTER SEIN

Jeden Sonntag schreibe ich die Infomail für unseren EC, die ich immer mit dem jeweiligen Wochenspruch beginne. Anfang November kam mir dann dieser Vers aus den Seligpreisungen unter: „*Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.*“ (Matthäus 5,9)

Daraus könnte man schließen, dass Gotteskinder auch Friedensstifter sind. Und ja, voll Dankbarkeit sehe ich mich als geliebtes Kind Gottes. Doch bewirke ich auch Frieden? Wie geht das überhaupt, Frieden stiften? Jesus selbst liefert die Antwort wenige Verse später:

„*Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen. So erweist ihr euch als Kinder eures Vaters im Himmel.*“ (Matthäus 5,44f)

Feind ist sicher ein krasses Wort, doch überall, wo Menschen zusammenkommen, gibt es auch Meinungsverschiedenheiten, Spannungen und Verärgerung. Ob in einer sich spaltenden Gesellschaft oder einfach im persön-

lichen Umfeld, in Gemeinde oder Jugendarbeit: es gibt Konflikte, die sich nicht einfach mit Gespräch oder Diskussion lösen lassen. Doch durch Gottes Geist sind wir befähigt, auch die Menschen zu lieben und für sie zu beten, bei denen es uns ganz besonders schwerfällt. Auch im Hinblick auf den Kontext der Jahreslosung möchte ich euch ermutigen, diesem Friedensauftrag Jesu nachzugehen!

Nicolas Tannhäuser
ec:leipzig



INTIME

EC-TERMINE 2021

Alle Termine sind leider nur unter Vorbehalt und abhängig von den bis dahin geltenden gesetzlichen Regelungen.

23.01.	Workshop für Gitarre Liedbegleitung in Stollberg	
06.02.	ec:aktiv online	
26.-28.02.	Kurzbibelschule Schnupperwochenende in der Hümü*	
27.02.	Workshop für Cajon – Grundkurs in Wittgensdorf*	
20.03.	Verlängerung der Jugendleitercard in Chemnitz*	
06.-11.04.	Jugendleitercard – Ausbildung in Kottengrün*	* Anmeldung erforderlich

FROM „GO“ ZU „VER-“

Was will uns der Autor mit dieser deutsch-englischen und absolut unverständlichen Überschrift sagen? – er will einfach noch einmal aufzeigen, was dem gründlichen ec:in-Leser sowieso aufgefallen sein wird, dass jedes ec:in-Heft des vergangenen Jahres durch das titelbeeinflussende „go...“ inhaltlich mit dem Jahresmotto „outside the box“ verknüpft war. Und was macht man, wenn das Jahresmotto für 2021 dasselbe wie für 2020 bleibt? (dazu mehr auf Seite 7) – man denkt sich etwas Neues aus, was nichts mehr mit dem Jahresmotto zu tun, weswegen ihr euch weder bei der Überschrift noch beim aktuelle Hefttitel verlesen habt. Es wird sechs wundervolle Hefte mit vielen großartigen Artikeln zu den unterschiedlichsten Themen geben, die uns bewegen. Aber wir als ec:in-Redaktion haben auch nicht die Verantwortung gescheut und uns viele Gedanken gemacht, was euch ec:ler in Sachsen interessieren könnte und wodurch wir alle miteinander und mit Anderen verbunden sind. Und natürlich werden wir als ec:sachsen auch im kommenden



Pascal Eifert
Leipzig
ec:in Redaktion

Juni das Jubiläums-ec:fresh veranstalten, hoffen wir mal, dass ihr weder den Termin (25–27.06.) verschlampt, noch dass es für alle Zeltenden zu verschlammt wird. Ok, vielleicht war das jetzt nicht mein bester Wortwitz – ich hab's verstanden. Beim Verstehen geht es aber auch immer darum bessere Einblicke in ein Thema, einen besseren Durchblick oder vielleicht sogar eine tiefere Erkenntnis zu bekommen. Und genau deswegen wollen wir den Heiligen Geist in einem der Hefte näher betrachten. Eventuell sind wir gerade bei diesem Thema nicht besonders verwöhnt, weswegen wir das Jahr 2021 auch mit einem Es-tut-dir-gut-Heft abschließen werden.

Und wenn du dich jetzt noch immer fragst, was das alles soll, dann lies den Artikel noch einmal, suche dir die ver-Wörter raus, überlege dir, welche Themen dazu passen und lass dich in den nächsten Heften überraschen, ob du mit deinen Überlegungen recht hattest.



FOTO: ©FREEPK.COM

BIBELLESEN + ICH

... Passt das zusammen?

Liest du gern Bücher? Wenn ich in meinen Bezirken unterschiedlichen Jugendlichen diese Frage stelle, dann bekomme ich gefühlt zu 90 Prozent die gleiche Antwort: „Nein, nicht so sehr“. Manchmal wird dann noch ein „Aber ich will mehr lesen ...“ hinzugefügt. Auch wenn sie nicht auf Jeden zutreffen, solche oder ähnliche Reaktionen sind meines Erachtens typisch für die heutige junge Generation. Das hat natürlich unterschiedliche Ursachen, wie beispielsweise Zeitknappheit durch wachsende Freizeitangebote, Abhängigkeit von digitalen Medien, Verlust von Konzentrationsfähigkeit oder eben auch die wachsende Bedeutung von Videostreaming. Ich kann es also gut verstehen, wenn du Bücher lesen als Herausforderung betrachtest. „Ja, aber die Bibel solltest du schon lesen“. Diesen Satz habe ich schon sehr oft gehört. Aber stimmt er denn?

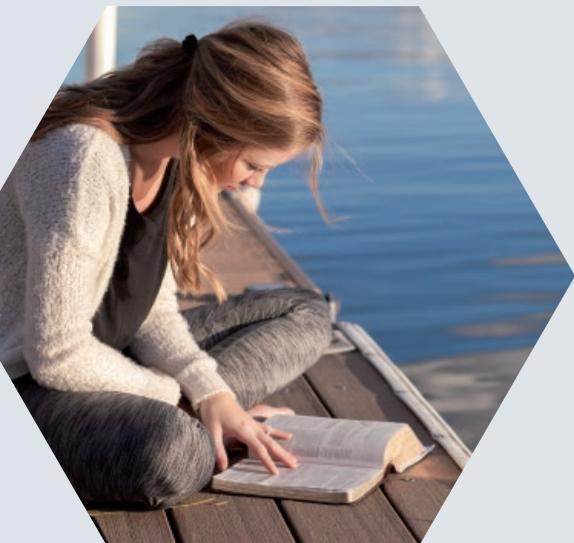


Also mal ganz ehrlich, nur weil es für viele eine Tradition ist Bibel zu lesen, oder weil deine Großeltern, Eltern oder Gemeinschaftsmitglieder dich liebevoll ermutigen dieses Buch zu

lesen und zu kennen, heißt das doch noch lange nicht, dass sie es auch verdient hat gelesen zu werden, oder? Ich glaube zutiefst, dass es sich lohnt die Bibel zu lesen, zu studieren, zu kennen, zu erleben und danach zu leben. Aber warum? Ich möchte dir gern vier Gründe zeigen, die dich zum Lesen der Bibel motivieren sollen. Bist du bereit? Los geht's:

1. Durch die Bibel lernst du Gott wirklich kennen

Kennst du das Zitat: „Predige das Evangelium jederzeit, und wenn nötig, mit Worten“? Ich empfinde dieses Zitat, was vermutlich von Franz von Assisi stammt, auf der einen Seite sehr hilfreich. Denn es kann uns dazu motivieren nicht nur schlaue Dinge zu sagen, sondern auch danach zu handeln, indem wir leben, was wir predigen (Jak 1,22). Auf der anderen Seite kann ich diesem Zitat nicht ganz zustimmen, denn Gott kann ich nicht ausschließlich durch gute Taten bekannt machen. Ich kann beispielsweise anhand der Natur erkennen, dass es einen großen Gott geben muss. Aber die Botschaft, dass dieser Schöpfer sich für uns hingegeben



hat, damit wir frei von Sünde sind und wieder in Frieden mit ihm leben dürfen, kann ich nur durch die Bibel erfahren. Wenn du wissen willst, wie Gott wirklich ist, dann wirst du das im Lesen der Bibel erfahren.

2. Durch die Bibel entsteht Glaube

„Ich kann nicht Glauben“. Diesen Satz habe ich schon manchmal gehört. Aber es gibt eine Lösung für dieses Problem. Die Lösung finden wir in der Bibel. In Römer 10,17 steht: „Der Glaube kommt aus dem Hören der Botschaft, und diese gründet sich auf das, was Christus gesagt hat“. Dein persönlicher Glaube an Gott ist kein Zufallsprodukt. Sondern es ist ein Geschenk Gottes an dich. Damit Glaube in dir entsteht, ist es wichtig die Worte der Bibel aufzusaugen. Aus diesem „hören“ entsteht Glaube.

3. Durch die Bibel bekommst du ein Lebens-Navi

Was würde ich nur ohne mein Navi machen?!? Ich nutze dieses schöne Gerät sehr oft, weil es mir hilft zur richtigen Zeit am richtigen Ort anzukommen. Die Bibel ist wie so ein Navi. Sie leitet dich

durchs Leben. Sie sorgt dafür, dass du am Ende des Tages am Ziel ankommst. Aber sie zeigt dir nicht nur das Ziel, sondern sie hilft dir auch zu erfahren, warum es dich gibt und was der Sinn in deinem Leben ist: „Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, der du allein wahrer Gott bist, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen“ (Joh 17,3).

4. Durch die Bibel spricht Gott zu dir

Kannst du dir vorstellen, dass Gott im 21. Jahrhundert noch redet? Ich bin der festen Überzeugung, dass er auch am heutigen Tag zu dir sprechen, dir helfen und Beziehung zu dir bauen möchte. Wie macht er das? Ganz unterschiedlich. In der Bibel erfahren wir, dass er dazu Träume, Propheten, Menschen, Gegenstände und viele andere Dinge nutzt, um sich zu zeigen. In erster Linie möchte Gott aber durch sein eigenes Wort (die Bibel) zu dir sprechen. 2. Timotheus 3,16 sagt: „Denn alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit“. Alles, was du in der Bibel lesen kannst, ist von Gott. Er möchte dir durch dieses Buch heute begegnen. Bist du bereit dafür?



Marcus Ziegert
Zwickau
ec:referent

Wie schaffe ich es die Bibel IN DIE HAND ZU NEHMEN?

Für viele Christen scheint die Bibel oft ein Buch zu sein, das schwer zu lesen und zu verstehen ist. Die alte Sprache, Unwissenheit, wo man am besten mit dem Lesen beginnen soll und Alltagsstress sind nur einige Dinge, die uns vom Bibellesen abhalten wollen. Dabei ist die Bibel aber weit mehr als nur ein altes Buch. Sie besteht aus 66 Büchern, die von 40 Schreibern über einen Zeitraum von 1.500 Jahren gesammelt wurden. Aber es gibt nur einen Autor und zwar Gott selbst. Und er will dir ganz persönlich in seinem Wort begegnen. Die Frage ist, was motiviert dich dazu ihn auch zu suchen? Gott ist mir mehrere Male begegnet, noch bevor ich ihn bewusst in mein Leben eingeladen habe. Ich durfte Menschen kennenlernen, die Gott liebten und man merkte einen kleinen aber doch deutlichen Unterschied. Sie hatten eine Freude, einen Frieden und eine Ruhe, die anders war, als ich sie bei Nichtchristen finden konnte. Ich dachte auch ohne Gott ein gutes Leben führen zu können, jedoch versuchte ich die Sehnsucht nach Liebe mit weltlichen Dingen und Gegenständen zu füllen. Doch die Sehnsucht wurde dadurch nicht gestillt, sondern eher größer.

Elisabeth Weigelt
ec:krumhermersdorf



Als ich Gott dann endlich in mein Leben einlud, veränderte sich mein Leben nicht sofort. Ich war ein neuer Mensch, neugeboren in Jesus, aber meine alten Denkmuster waren gleich. Aber mit Hilfe der Bibel veränderte Gott Schritt für Schritt mein Denken, meine Beziehungen und damit auch mein ganzes Leben und er ist damit noch lange nicht fertig. Und auch dich will und kann Jesus verändern. Er will dir Tipps für dein alltägliches Leben geben, will dein Denken erneuern und dir den Weg zum Leben in Fülle zeigen! Neben Gebet und Lobpreis ist das Bibellesen eine der größten Waffen, die uns Gott an die Hand gegeben hat, um ein siegreiches und erfülltes Leben zu führen. Die Bibel ist gefüllt mit lebenspendenden Worten, voller Zusagen für unser Leben und Ermutigungen! Und ich darf dir Mut zusprechen, Gott hat jedem in seinem Wort versprochen, dass man ihn findet, wenn man ihn von ganzem Herzen sucht. Er wartet nur darauf, dir die Tür zu öffnen, dich herein zu lassen und dir zu begegnen!

Neben Gebet und Lobpreis ist das Bibellesen eine der größten Waffen, die uns Gott an die Hand gegeben hat, um ein siegreiches und erfülltes Leben zu führen.

OUTSIDE THE BOX – JETZT ERST RECHT!

Outside the Box – unser Jahresthema 2020. Wir wollten raus, raus aus alten Denkmustern, raus aus unserer Komfortzone, neues wagen, neu überlegen, wie wir Menschen erreichen können und dann natürlich raus aus den Jugendräumen, aus dem geschützten frommen Bereich und raus in die Welt, missionarisch aktiv sein. Mit Jesus House starteten einige Jugendkreise Anfang des Jahres gleich so richtig durch. Für die meisten war das jedoch dann leider nicht mehr so möglich. Eines konnten oder mussten wir in diesem Jahr aber auf jeden Fall: kreativ werden, neue Wege gehen über Live-streams, Zoom, Zweierschaften und was ihr euch alles habt einfällen lassen, um euren Jugendkreis zusammenzuhalten, gemeinsam zu beten, Gottes Wort zu hören und darüber ins Gespräch zu kommen. Es ist erstaunlich, was alles möglich geworden ist, was ihr alles geleistet habt, um Corona zu trotzen und Gottes Reich zu bauen! Und ich bin mir sicher, wir können noch viel mehr! Darum heißt es für uns 2021 noch einmal „Outside the Box“ und zwar „jetzt erst recht“, denn wir haben, wonach viele sich jetzt so sehr sehnen: einen unerschütterlichen Grund, eine ewige Hoffnung und Gemeinschaft, mit Jesus und untereinander durch den Glauben und im Gebet verbunden. Jetzt erst recht, denn in diesen schwierigen Zeiten brauchen die Menschen unseren Retter und Herrn über alles, wenn Angst



Michael Breidenmoser
Zschopau
ec:vorsitzender

sie befällt, den Friedefürst, in allen Diskussionen und Uneinigkeiten und den guten Hirten und Freund, wenn sie sich einsam fühlen. Wir kennen ihn und wir sind Zeugnis für ihn, nicht nur 2021, sondern immer, aber vielleicht eben jetzt erst recht, weil die Umstände schwierig sind. Corona macht es uns leicht zu sagen, ich kann leider nicht, ich darf ja leider nicht. Lasst uns das nicht als Bremse, sondern als Herausforderung an uns sehen. Jesus musste auch manchmal über Wasser gehen oder es in Wein verwandeln, um Menschen aufmerksam zu machen. Wir können ihm vertrauen, dass er auch 2021 Menschen erretten möchte und mit uns Wege finden wird, sie zu erreichen, vielleicht werden wir nicht über Wasser laufen oder Wein produzieren, aber lass dich auf den genialen Weg ein, den Gott für dich und deinen Nächsten für 2021 vorbereitet hat, sei mutig und stark und fürchte dich nicht, der Herr, dein Gott, ist bei dir.

BIBELLESEN – Propier's mal so:



Zeit nehmen



Mit Gott reden



Gottes Wort lesen



Darüber nachdenken



Auslegung lesen



Notizen machen



Ende mit Gebet

FRAGEN, die dir helfen können

Mache dir mit der 5-Finger-Methode Gedanken über den Bibeltext.



Daumen:

Das gefällt mir!



Zeigefinger:

Das will mir Gott sagen!



Mittelfinger:

Das stinkt mir an diesem Text!



Ringfinger:

Da fühle ich mich beschenkt!



Kleine Finger:

Das kommt mir zu kurz!

INTERVIEW

Ich sehne mich danach, dass Menschen auf gute, unaufdringliche liebevolle Weise von Jesus erfahren, dass wir Christen Lichter in dieser Welt sind.



NACHGEHAKT bei Daniel Kühn

Wo bist du EC-Referent? Was sagst du uns zu Familie und Auto?

→ Ich wohne in Lengenfeld/V. und bin für die Bezirke Lengenfeld, Klingenthal, Auerbach und Plauen/Zeulenroda zuständig. Ich bin ledig, fahre einen Skoda Fabia Kombi 1,4 TDI.

Was würdest du auf der Welt ändern, wenn du könntest?

→ Sklaverei ist auch in unserer Zeit ein riesiges Problem. In der Herstellung von Smartphones zum Beispiel ist es nicht möglich, sklavenfreie Lieferketten zu garantieren, obwohl es Firmen gibt, die sich darum bemühen. Auch in Europa sind Sklaverei und Menschenhandel an der Tagesordnung. Das ist ein himmelschreiendes Unrecht. Ich wünsche mir, dass Sklaverei nicht nur dem Gesetz nach verboten ist, sondern auch in seiner modernen Form nicht mehr praktiziert wird.

Was ist dein Lieblingsvers?

→ Joh 14,6: Ich bin der Weg, und die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater denn durch mich.

Nutella – mit oder ohne Butter?

→ Selbstverständlich ohne Butter ;)

Welche drei Dinge sollte man über dich wissen?

→ Mein Bein stand schon einmal in Flammen. Mein Mentor im FSJ hat mir von Feuerfußball erzählt. Auf einer Freizeit im FSJ wollte ich das nachmachen. Man spielt mit einem Ball aus Stoff und Draht, der in Lampenöl getränkt wird. Der Stoff hat das Öl nicht behalten, sodass meine Hose etwas abbekam. Wir haben dann noch längere Zeit Fußball gespielt, bis mich jemand überzeugt hat, in die Notaufnahme zu gehen, um die Verbrennungen behandeln zu lassen.

→ Ich sehne mich danach, dass Menschen auf gute, unaufdringliche liebevolle Weise von Jesus erfahren, dass wir Christen Lichter in dieser Welt sind. Dafür habe ich ein Buch mit vielen Ideen zur Verkündigung geschrieben.

→ Ich spiel(t)e Fußball mit Leidenschaft. Und er hat wirklich manches Leiden mit sich gebracht ... drei Kreuzbandrisse, einen Innenbandriss und eine Meniskusverletzung auf beide Knie verteilt, und neun Außenbandrisse auf beide Sprunggelenke. Ich vermisse Fußball, denn der 3. Kreuzbandriss hat mich doch mal zum Aufhören bewegt.

INSTINKTIEF

BRAUCHEN WIR HEUTE BIBELN?

Diesen Satz höre ich immer öfter zur Jugendstunde. Aber er stinkt mir gewaltig. Es gab Zeiten, da hatte jeder seine Bibel zur Jugendstunde mit. Dann kam eine Periode, da lagen noch die Bibeln vor Ort ganz selbstverständlich auf dem Tisch. Inzwischen fragen wir, ob es sich lohnt, die Bibeln erst aus dem Schrank zu holen. In wenigen Jahren wissen wir vielleicht gar nicht mehr, dass da noch Bibeln im Schrank stehen. Sicher kommt jetzt der Einwand, dass ja heute jeder eine Bibel-App nutzen kann. Stimmt nicht, sage ich! Während Facebook, Instagram, WhatsApp, Netflix etc. flächendeckend installiert sind, hat nicht mal die Hälfte im Jugendkreis eine Bibel-App. Während die Mehrheit sofort weiß, was gerade für Serien in

Hier riecht's so komisch!



sind, welcher Post die meisten Likes hat, findet kaum noch einer das Buch Amos oder den Titus-Brief in der Bibel. Aber genau das sollte unsere ec:arbeit prägen, die Bibel zu lesen und zu entdecken. Deshalb: JA! Wir brauchen Bibeln, sonst sind wir lost!!!

INTERESSANT

(Un)nutztes BIBELWISSEN



Hast du gewusst, dass ...

- ... die Bibel 1189 Kapitel hat und der Psalm 118, eingebettet zwischen dem kürzesten (Ps 117) und längsten (Ps 119) Kapitel, genau das Kapitel ist, was in der Mitte der Bibel liegt? Außerdem ist Ps 118,8 „Es ist gut, auf den Herrn vertrauen und nicht sich verlassen auf Menschen.“ der mittlere Vers der Bibel.
- ... die fünf ältesten Menschen in der Bibel Methusalem (969 Jahre), Jered (962 Jahre), Noah (950 Jahre), Adam (930 Jahre) und Set (912 Jahre) waren?
- ... der kürzeste Vers der Bibel Joh 11,35: „Jesus weinte.“ ist?

- ... Gott als der Vater, Gott als der Sohn und Gott als der Heilige Geist in 20 Versen gemeinsam erwähnt werden, aber das Wort „Trinität“ oder „Dreieinigkeit“ nie in der Bibel vorkommt?
- ... dass Martin Luther mit seiner Bibelübersetzung die Grundlage für unser modernes Hochdeutsch schuf?





Emma Hofmann
ec:burkhardtsdorf

„Lies die Bibel,
bet' jeden Tag...“

Vielleicht kommt dir diese Zeile bekannt vor – es ist ein Kinderlied von Anton Schulte. Die Bibel lesen, Gottes Wort studieren – natürlich ist das wichtig. Doch vielleicht geht es dir so wie mir und du möchtest deine Bibel mal auf neue Weisen kennen lernen. Wenn das so ist, dann solltest du unbedingt dranbleiben, denn Bibellesen muss nicht immer gleich sein. Ich möchte dir ein paar Methoden vorstellen, wie du deine Zeit mit Gottes Wort neu gestalten kannst. Du hast eine große Leidenschaft für Kunst, zeichnen, lettern oder liebste es einfach kreativ zu sein? Dann ist das **Bible Lettering** oder das **Bible Art Journaling** etwas für dich. Bei Ersterem gestaltest und schreibst du einen Bibelvers (z.B. Vers des Tages, Losung) und bei Zweiterem bringst du den Bibeltext durch deine Kunst zum Leben.

Welche Farben, Formen, Symbole kommen dir beim Lesen in den Kopf? Schnappe dir deine Stifte und bring sie auf Papier. Malen ist nicht so dein Ding, aber Worte? Wie so versuchst du den gelesenen Bibeltext und das, was Gott dir damit sagen möchte, nicht mal **mit deinen Worten** wiederzugeben? Schreibe ein kleines Gedicht, einen PoetrySlam oder deinen eigenen Psalm. Dir geht dabei eine Melodie durch den Kopf? Dann versuch dich doch mal daran, zu bzw. über den Bibeltext **dein eigenes (Lobpreis-) Lied** zu schreiben. Bibellesen muss man übrigens nicht ausschließlich alleine. Oft kann es helfen, dies mit einem Freund oder einer Freundin zu tun. Suche dir jemanden, mit dem du **zu zweit** regelmäßig in Gottes Wort eintauchen kannst. Probier es aus und sei gesegnet!

Zur Nachahmung geeignet

Egal ob in der digitalen Welt oder auf den unzähligen Plakaten am Straßenrand – wir sind von Werbung umgeben, die uns immer wieder einreden will, was wir noch alles brauchen – wir leben eben in einer Konsumgesellschaft. Manchmal habe ich das Gefühl, dass diese Einstellung vom „nur noch konsumieren“, bei vielen auch im geistlichen Leben Einzug gehalten hat. Wir haben es uns auf den Bänken und Stühlen bequem gemacht und hören lieber nur zu, statt Gottes Wort selbst zu lesen und miteinander ins Gespräch darüber zu kommen. Wie kann man da als Mitarbeiter*in mit einfachen Mitteln gegensteuern? Einmal im Monat gibt es zu unserer Jugendstunde keinen geistlichen Input im klassischen Sinn, sondern wir lesen in kleinen Gruppen von drei bis fünf Leuten einen Abschnitt aus der Bibel, meist als Reihe über ein Buch oder zu einem bestimmten Themenkomplex. Dabei helfen Fragen zum Text, die Botschaft daraus besser zu verstehen und auf unser Leben anzuwenden. Diese kann jeder erstmal für sich beantworten, anschließend tauscht man sich über die Fragen oder über Gedanken, die einem zum Text wichtig geworden sind, innerhalb der Kleingruppe aus. Gerade zu diesen Jugendstunden entstehen lange und intensive Gespräche über Gottes Wort und es tauchen Fragen auf, die man sich selbst beim Lesen des Textes nicht gestellt hätte, aber deren Beantwortung nicht immer ganz einfach ist. Oftmals sind solche Fragen dabei Impulsgeber für viele weitere Jugendstunden bei uns. In einer abgespeckten Version kann man auch einfach nur die Bibel ohne Vorbereitung aufschlagen, gemeinsam einen Abschnitt lesen und seine Gedanken, Fragen usw. darüber austauschen. Es war noch nie so einfach wie heute in Gottes Wort zu lesen, nutzen wir diese geniale Möglichkeit, denn es braucht beides, eine gute Predigt, aber auch das eigenständige Lesen in der Bibel

Es war noch
nie so einfach
wie heute in
Gottes Wort
zu lesen.

Benjamin Georgi
ec:albernau



um im Glauben zu wachsen. Geben wir jungen Leuten in unseren Jugendkreisen, durch Ideen wie dieser, die Möglichkeit Gottes Wort ganz persönlich kennen zu lernen.

» online «

Mit **Klaus Göttler**
(ec:generalsekretär)

Input & Musik im
YouTube **Livestream**

Seminare über zoom

Seminarthemen ab 25.01.
unter www.ec-sachsen.de

Samstag, 06.02.
Beginn: 10:00 Uhr

 **YouTube**
Sächsischer Jugendverband €

IMPRESSUM

Herausgeber: Sächsischer Jugendverband EC (Entschieden für Christus)
Redaktion: Franziska Lauterbach, Michael Breidenmoser, Daniel Seng, Pascal Eifert, Anna Bergmann **Anschrift:** SJV-EC Geschäftsstelle, Hans-Sachs-Straße 37, 09126 Chemnitz, Telefon: 0371 5610000, Fax: 0371 5610001, E-Mail: info@ec-sachsen.de, Internet: www.ec-sachsen.de **Bankverbindung:** Volksbank Chemnitz, IBAN: DE93 8709 6214 0314 1664 00, BIC: GENODEF1CH1
Grafische Gestaltung: Friedrich² | GrafikDesignAgentur, Gutwasserstraße 12, 08056 Zwickau, www.friedrichs-grafikdesign.de **Herstellung:** Druckerei Haustein, Cainsdorfer Hauptstraße 107, 08064 Zwickau **Bildnachweis:** Icons © flaticon.com

Die Redaktion behält sich vor, Artikel sinnwährend zu bearbeiten.
Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder!